

MetallbauerIn

Wer?

Jeder, der handwerkliches Geschick hat körperlich gesund ist, Freude am Werkstoff Metall hat, eine durchschnittliche schulische Begabung besitzt, ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen, Selbständigkeit, und Freude an der Abwechslung hat, kann den Beruf des Metallbauers ergreifen.

Was?

Unterricht in Lernfeldern (Ausschnitt)
In den Fachrichtungen

- Konstruktionstechnik
- Metallgestaltung
- Nutzfahrzeugbau

An der BBS Wittlich wird in der Fachrichtung Konstruktionstechnik ausgebildet

Wie lange?

Die Ausbildung dauert 3 ½ Jahre und kann evtl. verkürzt werden.

Wofür?

Von der Vielseitigkeit dieses Berufes haben die wenigsten eine Vorstellung, obwohl die Erzeugnisse des Berufes für viele Wirtschaftsbereiche von großer Bedeutung sind. Der Baubereich bedient sich stabiler Stahlkonstruktionen oder maßgeschneiderter Wintergärten, Türen, Tore Fenster und Fassaden aus Stahl, Edelstahl oder Aluminium – Elemente der modernen Architektur.

Wo schwere „Brocken“ transportiert oder bewegt werden, kommen Produkte der Anlagen- und Fördertechnik zum Einsatz, beispielsweise in Form von Kränen oder Lastenaufzügen.

Künstlerischen und gestalterischen Anspruch erheben die kreativ geschmiedeten Teile aus Eisen, Bronze und Kupfer, die als dekorative Elemente eingesetzt werden.

Wie?

Der Berufsschulunterricht findet in Teilzeitform statt.

Der berufsbezogene Unterricht in Lernfeldern wird durch die allgemeinbildenden Fächer Deutsch, Religion, Sozialkunde/Wirtschaftslehre und Sport. .

Unter bestimmten Voraussetzungen kann am Ende der Ausbildung der Sekundarabschluss I erreicht werden.

Den ständig wechselnden Anforderungen an die Mitarbeiter in den Betrieben durch den verstärkten Einsatz von Maschinen und sich immer weiter entwickelnden Produkten wird unterrichtlich verstärkt Rechnung getragen. Die Schüler werden in die Lage versetzt, auch im späteren Berufsleben ihre Fachkompetenz fortlaufend zu erweitern.

**Schulformen an der
Berufsbildenden Schule
Wittlich**

Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)

Berufsschule

Metalltechnik
Elektrotechnik
Bautechnik
Holztechnik
Farb- und Raumgestaltung
IT-Berufe

Berufsfachschule I

Gewerbe und Technik

Berufsfachschule II

Gewerbe und Technik

Berufsoberschule I

Bildungsgang Technik

Berufliches Gymnasium

Bildungsgang Technik

Berufsschulen

MetallbauerIn



weitere Auskünfte:

Berufsbildende Schule Wittlich
Rudolf-Diesel-Straße 1
54516 Wittlich

Telefon: 0 65 71 - 97 78 – 0

Fax: 0 65 71 - 97 78 – 99

Internet: www.bbs-wittlich.de

e-mail: info@bbs-wittlich.de

**Schulformen an der
Berufsbildenden Schule
Wittlich**

Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)

Berufsschule

Metalltechnik
Elektrotechnik
Bautechnik
Holztechnik
Farb- und Raumgestaltung
IT-Berufe

Berufsfachschule I

Gewerbe und Technik

Berufsfachschule II

Gewerbe und Technik

Berufsoberschule I

Bildungsgang Technik

Berufliches Gymnasium

Bildungsgang Technik

Berufsschulen

MetallbauerIn



weitere Auskünfte:

Berufsbildende Schule Wittlich
Rudolf-Diesel-Straße 1
54516 Wittlich

Telefon: 0 65 71 - 97 78 – 0

Fax: 0 65 71 - 97 78 – 99

Internet: www.bbs-wittlich.de

e-mail: info@bbs-wittlich.de

MetallbauerIn

Wer?

Jeder, der handwerkliches Geschick hat körperlich gesund ist, Freude am Werkstoff Metall hat, eine durchschnittliche schulische Begabung besitzt, ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen, Selbständigkeit, und Freude an der Abwechslung hat, kann den Beruf des Metallbauers ergreifen.

Was?

Unterricht in Lernfeldern (Ausschnitt)

In den Fachrichtungen

- Konstruktionstechnik
- Metallgestaltung
- Nutzfahrzeugbau

An der BBS Wittlich wird in der Fachrichtung Konstruktionstechnik ausgebildet

Wie lange?

Die Ausbildung dauert 3 ½ Jahre und kann evtl. verkürzt werden.

Wofür?

Von der Vielseitigkeit dieses Berufes haben die wenigsten eine Vorstellung, obwohl die Erzeugnisse des Berufes für viele Wirtschaftsbereiche von großer Bedeutung sind. Der Baubereich bedient sich stabiler Stahlkonstruktionen oder maßgeschneiderter Wintergärten, Türen, Tore Fenster und Fassaden aus Stahl, Edelstahl oder Aluminium – Elemente der modernen Architektur.

Wo schwere „Brocken“ transportiert oder bewegt werden, kommen Produkte der Anlagen- und Fördertechnik zum Einsatz, beispielsweise in Form von Kränen oder Lastenaufzügen.

Künstlerischen und gestalterischen Anspruch erheben die kreativ geschmiedeten Teile aus Eisen, Bronze und Kupfer, die als dekorative Elemente eingesetzt werden.

Wie?

Der Berufsschulunterricht findet in Teilzeitform statt.

Der berufsbezogene Unterricht in Lernfeldern wird durch die allgemeinbildenden Fächer Deutsch, Religion, Sozialkunde/Wirtschaftslehre und Sport. .

Unter bestimmten Voraussetzungen kann am Ende der Ausbildung der Sekundarabschluss I erreicht werden.

Den ständig wechselnden Anforderungen an die Mitarbeiter in den Betrieben durch den verstärkten Einsatz von Maschinen und sich immer weiter entwickelnden Produkten wird unterrichtlich verstärkt Rechnung getragen. Die Schüler werden in die Lage versetzt, auch im späteren Berufsleben ihre Fachkompetenz fortlaufend zu erweitern.